



## Denken, danken, handeln - das Erntedankfest ist in Reichweite

Mit dem ersten Freitag im September begann für viele Christen die ökumenische Schöpfungszeit. Eine Zeit, ähnlich wie die Fastenzeit, welche die Gläubigen nutzen, um sich bis zum Erntedankfest intensiv mit den natürlichen Dingen zu beschäftigen, die Gott dem Menschen überlassen hat.

Die Kirchen sind in dieser Zeit dazu aufgerufen, für den Schutz der Schöpfung Gottes zu beten, sich auf ihre Verantwortung für sie zu besinnen und daraus praktische Taten folgen zu lassen. Nachdenken und sensibel werden - dankbar sein, denn schon das israelische Volk feierte auf Gottes Hinweis das Laubhüttenfest zum Ende der Erntezeit. Die Weisung aus 2. Mose 23,16 lautet: "das Fest der Ernte, der Erstlinge deiner Früchte, die du auf dem Felde gesät hast, und das Fest der Lese am Ausgang des Jahres, wenn du den Ertrag deiner Arbeit eingesammelt hast vom Felde".

### Nachdenken

Neben dem Dank für die eingebrachte Ernte erinnerte das Fest daran, wer der Ursprung aller Gaben war und ist. Gott, als Schöpfer aller Dinge, gebührt auch heute noch Dank für die vollen Regale im Supermarkt, welche wir in unseren Breitengraden vorfinden und dem Wohlstand, dem wir in unserem Land erfahren dürfen. Die Schöpfungszeit kann somit dafür genutzt werden, sich intensiv mit der von Gott dem Menschen anvertrauten Schöpfung zu befassen.

### Danken

Schnell kommt der Gläubige ins danken, wenn die Gaben und Zuwendungen Gottes betrachtet werden. Danken als Schlüssel zu einer inneren Zufriedenheit und eine Möglichkeit, mal wieder ein Stück näher an Gott zu rücken.

### Handeln

"Der gläubige Christ bekundet seine Dankbarkeit durch Opfergaben, weil er Gottes Wohltaten erkannt hat", so Stammapostel Jean-Luc Schneider. "Dankbarkeit zeigt sich auch aktiv durch ein

verantwortungsvolles Handeln gegenüber der Schöpfung, Familie und dem eigenen Körper", so das Kirchenoberhaupt.

### **Ökumenischer Impulsabend**

Die Teilnehmenden am ökumenischen Impulsabend im Essener Stadtteil Überruhr nutzten die Schöpfungszeit und stellten schon Anfang September das Erntedankfest in den Mittelpunkt. Die älteren Teilnehmer berichteten über die sich veränderte Grunddankbarkeit der Menschen, es wurde die Art und Weise beleuchtet, wie die Kirchen das Erntedankfest feiern und es wurde für die Schöpfung gebetet, die unter dem Menschen so leidet.

### **26. September 2024**

Text: Holger Zepper

Fotos: Nicky auf Pixabay, NAK West

